

Blutiges Spiel

von Max Aub

Regie: Ulrich Gerhardt

Bearbeitung: Ulrich Gerhardt

Produktion: BR/Eichborn-Verlag 2001, 74 Minuten

Der Spanische Bürgerkrieg geht in eine entscheidende Phase. Die erbitterte Schlacht um die Stadt Teruel beginnt, eine der blutigsten Schlachten dieses Krieges. Unter den Verletzten ist der Archivar Don Leandro. Eine Bombe hat sein Bein zerfetzt und seine Aufzeichnungen vernichtet. In den letzten Stunden, die ihm bleiben, hebt er an zu einem großen Monolog über die Ursachen des Bürgerkrieges. Mit den Augen des sterbenden Gelehrten sieht Max Aub - in einer sehr persönlichen Sicht - auf die spanische Kultur: zwischen Armut und Tod, Architektur und Wüste, Afrika und Europa.

Erzähler: Peter Gavajda

Don Leandro: Rolf Boysen

Hauptmann Juan Fajardo: Stefan Hunstein

Melder: Peter Albers

Journalist: Robinson Reichel

Mutter: Christa Berndl

Fahrer: Armin Berger

Major: Herbert Rhom

Gerichtsdieners: Michael Tregor # wkl #